



Die Kanäle Navigli wiedereröffnen

Zusammenfassung des Projekts

Nach Jahrzehnten, in denen wir über die Sanierung der bestehenden Kanäle Navigli zu sprechen, bietet dieses Projekt, das Ergebnis einiger Studien, die am Politecnico von Mailand zwischen 2008 und 2010 durchgeführt wurden, eine Gesamtwiedereröffnung der Kanäle, die zwischen 1929 und den frühen 60er Jahre begraben wurden, als verändert das Gesicht der historischen Stadt.

Diese vorläufigen Studien haben gezeigt, dass die geplante Wiedereröffnung des "internen Graben" möglich ist aus der Sicht der Architektur und Technik und ist funktional auf das Ziel der ökologischen Erneuerung der Stadt, der Neuordnung des Systems der Transport und der Mobilität in der Stadt, um der Stadt Mailand den traditionellen Wert von "Stadtwasser" zurück zu geben.

Die Realisierung dieses Projekts, das großen landschaftlichen und ökologischen Wert hat und das den Charme der gesamten Stadt wiederherstellt, stellt die große Wasserstraße System von Mailand und von der Lombardei wiederher und gibt diesem System die Funktion des Verkehrs, insbesondere im Tourismus, von Lago Maggiore und Lago di Como durch den Fluß Po nach Venedig und der Adria.

Die Wiedereröffnung der Navigli, ist für Mailand das Zeichen für einen neuen Ansatz in der Planung der Stadt, der Umwelt und der Wirtschaft. Es wird eine außergewöhnliche Gelegenheit sein, die Stadt ihren Lauf entlang und in vielen angrenzenden Gebiete in oberirdische und unterirdische zu sanieren. Eine außerordentliche Investitionsmöglichkeiten in der Qualität, für die Gründung neuer Unternehmen und neuer Funktionen.

Die Kanäle werden eine Quelle der neuen internationalen Attraktivität sein, die zur Stärkung der Wirtschaft der Freizeit und Kultur beitragen wird und eine Gelegenheit den Gebäudebestand zu verbessern.

Es ist wichtig sich daran zu erinnern, dass dieses Projekt nicht einen unmöglichen philologischen und antiquarischen "Wiederaufbau der Kanäle Navigli ist, sondern die "Konstruktion" einer neuen Landschaft und neue Entwicklungsmöglichkeiten für die Stadt, auf der Grundlage ihrer historischen Struktur Wasserstraßen zu fördern.

Design-Merkmale

Das Projekt umfasst den Bau des Kanals etwa 8,5 Kilometer, mit 25 Brücken,

von Cassina de Pom, wo die Martesana gleitet in Via Melchiorre Gioia unter, bis zur Darsena. So wird der Kanal entlang Via Melchiorre Gioia, via San Marco, den innere Kreis bis zur Darsena fließen. Die Kanäle werden in Richtung des Wassers, das in Mailand von dem Fluß Adda und dem Kanal Martesana kommt, wieder geöffnet werden.

Der erste Abschnitt entlang Via Melchiorre Gioia, Via San Marco und Via Pontaccio ist eine große Chance für die Sanierung der Stadt sowohl in den Bereichen der neueren Transformation, auch in dem Garibaldi-Repubblica Bereich, und in solche Bereiche, bei denen es immer noch deutliche Anzeichen der historischen Kanäle gibt, wie Via San Marco und vor und hinter dem Becken "Conca dell'Incoronata".

Von Corso di Porta Vittoria bis zu Corso Porta Romana ist der Kanal das Element der Kontinuität der großen Funktionen der Stadt: die Zentralbibliothek des Palazzo Sormani, der Justizpalast, des Gebäude von "Umanitaria", die Gärten der Guastalla, die Uni Statale in Via Festa del Perdono und die historischen Gebäude des Krankenhaus Policlinico in Via Francesco Sforza.

Der aktuelle Kreis der Kanäle wird nur für Bewohner Verkehr und den Durchgang der Oberfläche öffentliche Verkehrsmittel reserviert. Der Verkehr, der derzeit den Kreis als interne Kreis verwendet, kann man leicht an der Kreis der spanischen Stadtmauer übertragen, wie bereits entworfen und die Stadtgemeinde Mailand in der Verkehrsplanung in den Jahren 2003-2006 schon getestet hat. Entlang die Straßen Francesco Sforza, Santa Sofia und De Amicis wird der Kanal auf der neuen U-Bahnlinie M4 laufen und wird reibungslos Linien M1 und M3 überqueren.

Ein wichtiger Teil des Projekts umfasst die Planung des Segments der Conca del Naviglio als städtischen öffentlichen Raum als Referenz für die anderen Plätze und Grünflächen rund um, einschließlich der Fußgängerverbindungen der römischen Arena, bis zum Park "delle basiliche" und der Darsena.

Die Wiedereröffnung wird die Bildung neuer Fußgängerzonen, mit den bestehenden Netzwerke integriert treiben, die wichtigen Mobilitätsalternativen zum Auto sind. Das touristische Transportdienst, das mit dem Boot durch die Kanäle durchgeführt wird, wird eine Integration von Mobilitätsoptionen sein.

Die Wiedereröffnung der Kanäle wird die Verbindung vom Fluß Adda bis zum Tessin wiederherstellen. Eine Infrastruktur von etwa 70 km in einer Landschaft von seltener Schönheit, auf denen man in einen Radweg mit all den Support-Aktivitäten, einer der größten in Europa, entwickeln kann.

Die wirtschaftlichen Vorteile

Der Kanal Naviglio wird eine Quelle der wirtschaftlich produktiven Tätigkeiten in der Tourismusbranche, im Energiesektor und in anderen Tätigkeiten wirtschaftlicher Natur sein.

Das neue Kanalnetz ist nicht nur ein System, das die Landschaft und die Qualität des städtischen Lebens verändern wird, sondern auch ein technologischer Werk, das eine Reihe von Tarif Dienstprogramm durchführen wird, in den folgenden Bereichen:

- Energie: mit dem Einsatz des Wasserlaufs für die Produktion von Energie (Mikroturbinen, Wärmepumpen, etc.);
- Hydraulik: Rationalisierung der Struktur der Hydraulik und der Verwendung von Wasser in der Region Mailand;
- Informatik: mit dem Bau von Leitungen für Glasfaser-und andere Infrastrukturer für Information und Kommunikation;
- Heizung: mit der Entwicklung der Fernwärme;
- Einsatz von Boden: Schaffung von Parkplätzen, Management des Systems der Versorgung und Lagerung von Waren, Abfallsammlung und Abfallstoffen Entfernung, anderen technologischen Galerien.

Die Realisierung der neuen Kanalnetz wird neue Geschäftsaktivitäten bringen, die von den folgenden Faktoren:

- Management der Wasserressourcen;
- Management der Freizeit und der Gaststätten;
- Management der neuen kulturellen und touristischen Aktivitäten;
- Bewertung von Gebäuden entlang der Kanäle mit mehr Möglichkeiten für die Sanierung und Wiederherstellung;
- potenzielle neue Immobilienaktivitäten mit neuen Funktionen und Dienstleistungen.

Kosten und finanzielle Machbarkeit

Der Gesamthaushaltsplan der für das Projekt wird auf zwischen 120 und 150 Millionen Euro geschätzt, weniger als die Kosten von drei U-Bahn-Kilometer.

Die Arbeiten werden durch private Mittel, die die öffentliche Mittel flankieren werden, mit der Schaffung eines vielseitigen Finanzierungsplans entwickelt.

Es rird die Möglichkeit der Aktivierung die folgenden Formen der Finanzierung untersucht werden: Projektfinanzierung, öffentliche Finanzierung von Budgets der Gemeinde und der Region, Spenden von Organisationen und Unternehmen, Beteiligung oder Spenden des Volkes; Werbeeinnahmen, europäische Förderprogramme wie Smart Cities.

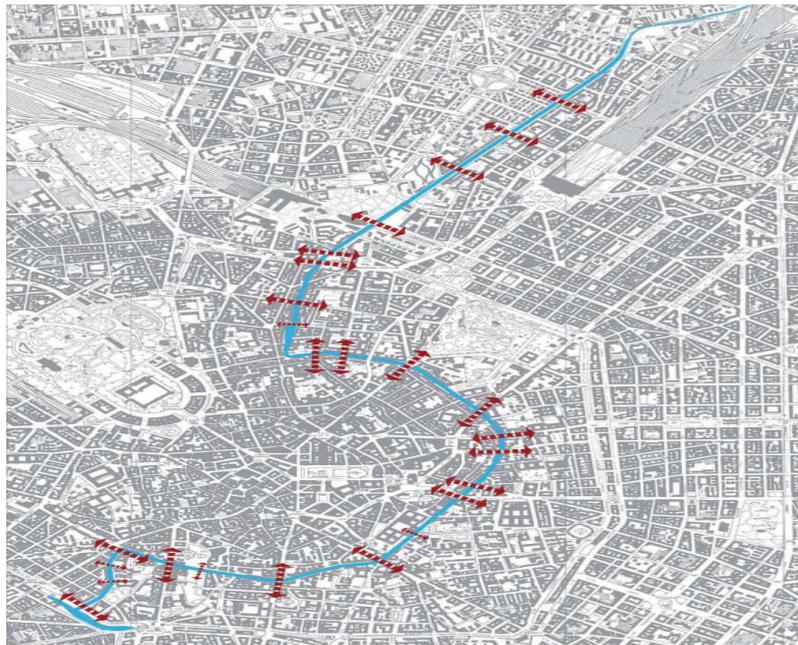
Die Zustimmung des Volkes

Auch als Ergebnis der Volksabstimmung von 2011, in der über 450.000 Mailänder ihre Unterstützung für die Wiedereröffnung der Kanäle Navigli zeigten, wurde dieses Projekt von der Verwaltung der Gemeinde Mailand aufgenommen und wurde in den Stadtentwicklungsplan als erreichbarer Werk eingefügt.

Der Verein "Riaprire i Navigli"

Der Verein "Riaprire i Navigli" hat dieses Projekt und diese organischen Ideen¹ entwickelt und beginnt sein Studium für die Bestimmung von Richtlinien für die Realisierung der Werke, für die Bestimmung von Strategien, von zukünftigen Stadtstrukturen und von der Nutzung der Stadt, von den potenziellen wirtschaftlichen Veränderungen und von der Finanzierbarkeit der Arbeit, sowie Kosten und Zeitrahmen, Führungsverfahren und Management der Werke.

Das Layout der Kanäle Navigli mit 25 Brücken.



Verein Riaprire i Navigli – Via Ozanam, 9 – 20129 Mailand – P.IVA:
08093690967 - C. Fisc: 97631960156 – Tel: 0220240585 Fax: 0229417717 -
www.riaprireinavigli.it – email: info@riaprireinavigli.it

Mailand, der 10 März 2013

¹“Riaprire i Navigli si può – Un grande progetto per Milano” von Roberto Biscardini und Andrea Cassone, ed. Biblion edizioni, Mailand, 2012.